

# Beilage zum Gesellschafter.

№ 197.

Magold, Samstag den 17. Dezember

1898.

## Tages-Neuigkeiten. Deutsches Reich.

**Stuttgart, 13. Dez.** Unter überaus zahlreicher Beteiligung aus nah und fern wurde am letzten Montag alt Löwenwirt Fidel Teufel von hier zur Erde bestattet. Ein Ehrenmann in des Wortes vollster Bedeutung ist mit ihm ins Grab gesunken. In weitem Umkreis war er als tüchtiger Geschäftsmann, als rationeller Oekonom wie als stets hilfsbereiter und erprobter Ratgeber bekannt und geschätzt. Im Jahre 1889 wurde er mit der Jubiläumsmedaille ausgezeichnet. Mehr als ein halbes Jahrhundert war der Verehrte Mitglied des landwirtschaftlichen Bezirksvereins, dessen Ausschuß er lange Jahre angehörte. Noch der letzten Ausschußung des Vereins, die vor wenigen Wochen hier tagte, hatte er mit regem Interesse beigewohnt. Bei der jüngsten Plenarversammlung im „Ritter“ zu Gorb wählte daher der neugewählte Herr Vereinsvorstand dem Entschlafenen ehrende Worte des Nachrufes. Bei der Beerdigung aber scharten sich zahlreiche Vereinsgenossen und Ausschußmitglieder um die Beerdigungsfahne, um dem allverehrten Mitgliede die letzte Ehre zu erwiesen. Möge demselben die Erde leicht sein! Ein treues Gedenken seiner zahlreichen Bekannten und Freunde ist ihm sicher.

**Stuttgart, 13. Dez.** Zu der gegen den sozialdemokratischen Gemeinderat Ritter eingeleiteten Untersuchung schreibt die „Schwäbische Tagwacht.“ „Wie wir erfahren, ist die Untersuchung gegen Ritter wegen angeblicher Unterschlagung am Dienstag voriger Woche, also zwei Tage vor dem Prozeß, auf eine anonyme Denunziation hin eingeleitet worden. Wie alle Parteifreunde und auch alle diejenigen, welche Einblick in die geschäftlichen Verhältnisse der Romanandgesellschaft Arbeiterbund Gassen Ritter u. Co. haben, annehmen, ist die Denunziation völlig aus der Luft gegriffen und hat nur den Zweck, dem unglücklichen Ritter etwas anzuhängen.“

† Mit der Einkerbung des in der kaiserlichen Thronrede angekündigten Gesetzentwurfes zum Schutze Arbeitswilliger im Reichstage scheint es noch gute Wege zu haben. Wenigstens will die „Nationale Zeitung“ erfahren haben, daß der benutzte Gesetzentwurf anscheinend noch immer in seinen Vorstadien steht, da man an zuständiger Stelle noch mit der Ordnung und Verarbeitend des Materials zu dem geplanten Gesetz beschäftigt sein soll.

## Kleinere Mitteilungen.

**Neuenbürg, 14. Dez.** Gestern abend verübte hier der 28 Jahre alte ledige Goldschmied Hohl von Gräfenhausen O.A. Neuenbürg einen Selbstmordversuch, indem er sich den Hals durchschmitt und die Pulsader öffnete. Der Unglückliche lebt noch, dürfte aber kaum mit dem Leben davonkommen. Schon verschiedene Male suchte sich derselbe zu töten. Die Ursache hiervon ist darin zu suchen, daß ihm seiner Zeit seine Braut, mit der er eine Reise nach Karlsruhe machte, mit seinem ersparten Gelde durchging, wodurch er in Trübsinn verfiel.

**Stuttgart, 13. Dez.** Das Schwurgericht verurteilt den 25 Jahre alten viermal verurteilten Tagelöhner Franz Sattler Michael Köhler von Stuttgart, der den ledigen Maurer Jakob Weg von Althausen O.A. Althausen infolge eines vom Bau gebrochenen Streites so bestialisch mißhandelt hat, daß dieser 2 Tage darauf starb, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu 4 Jahren Gefängnis.

**Schwemmingen, 14. Dez. (Korresp.)** Gestern vor mittig um 6<sup>1/2</sup> Uhr ist in dem Pallierhaus des Uhrenfabrikanten Johannes Jauch in der Karlsstraße hier, ein Brand ausgebrochen. Durch rasches Einschreiten der Feuerwehr konnte das Feuer, bevor großer Schaden entstanden war, wieder gelöscht werden. Die Feuerwehr hatte hierbei Gelegenheit, die erste praktische Probe mit unserer neuen Wasserleitung zu machen, welche sich ganz vorzüglich bewährte. Das Feuer entstand zu einer Zeit in welcher Arbeiter noch nicht in der Fabrik waren; wie solches entstanden, ist noch nicht aufgeklärt.

**Rudern, 12. Dez.** Ein der Umgegend wohl bekannter verk. Holzhändler von hier hat sich am 6. Dez. vom Hause auf das Feld begeben und ist bis heute nicht zurückgekehrt. Alle Nachforschungen nach ihm waren bis jetzt ohne Ergebnis.

**Lauda, 14. Dez. (Korresp.)** In der vergangenen Nacht wurde der in Gräfenfeld stationierte Bahnwärter Steuermann beim Ueberstreifen des Geleises vom Schienenweg erfaßt und zur Seite geschleudert. Der Unglückliche war binnen kurzer Zeit eine Leiche.

## Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

**Am Sonntag den 18. Dezember d. J. ist der Posthalter in Magold außer von 9-9 und 11-12 Uhr vorm. auch von 2<sup>1/2</sup>-4<sup>1/2</sup> Uhr nachm. geöffnet.**

**Wie sollen die Weihnachtsgeschenke aussehen?**  
Der große Weihnachtspostverkehr stellt nicht alle erhoblene Anforderungen an die Postverwaltung, sondern in gewissen Stücken auch an jeden, welcher in den letzten Tagen des gemalten Jahres eine Sendung der Post in der zuversichtlichen Erwartung überreicht, daß sie den Bestimmungsort unversehrt erreichen und ihren Zweck auch wirklich erfüllen, d. h. dem Empfänger zum Gebräuche recht viele Freude bereiten möge. Um nun sich selbst vor Schaden und Verdruß zu bewahren und einem in der Ferne weilenden lieben Angehörigen die zugesandte Weihnachtsgeschenke sicherzustellen, ist es unbedingt erforderlich, daß der zur Versendung bestimmte Gegenstand 1. postordnungsmäßig verpackt und 2. möglichst frühzeitig zur Aufstellung gebracht wird. Nur für postordnungsmäßig verpackte einliegende Sendungen leistet die Postverwaltung im Falle des Verlustes oder einer Beschädigung Ersatz und zwar in der Weise, daß der wirklich erlittene Schaden, jedoch niemals mehr als 8 M. für je 1/2 kg, vergütet wird. Unter „postordnungsmäßig“ ist zu verstehen, daß der Gegenstand in so gesicherter und zweckentsprechender Weise verpackt ist, daß eine Beschädigung desselben, ohne besondere äußere Einwirkungen und Fahrlässigkeit an der postbestimmten Behandlung, als ausgeschlossen anzusetzen kann. Zur Vermeidung von Schäden mit flüssigen Inhalt, Glasfäden und sonstigen leicht zerbrechlichen Gegenständen eignen sich am besten Körbe aus Weiden-geflecht, weil dieselben elastisch sind und vermöge dieser Eigenschaft jeden Stoß, falls er bedeutend abnimmt. Kann verflüssigt man nicht, die einzelnen leicht zerbrechlichen Teile bewahrt mit Heu, Stroh oder Hobelspänen nach allen Seiten zu umgeben, daß sie einander unmittelbar nicht berühren können. Papier eignet sich nur dann als Verpackungsmittel, wenn es in ausreichender Menge, bzw. geballt Verwendung

findet. Zur Verpackung sonstiger Gegenstände wähle man, besonders wenn es sich um Sendungen im Gewichte von mehr als 5 kg handelt, starke Holzstöße. Eine Umschnürung mittels Stabfäden ist überflüssig, desto mehr achte man darauf, daß die Stöße gut und zwar so vernagelt ist, daß nicht einzelne Nägel aus den Holzstößen hervortreten. So ist in einem Falle festgehalten worden, daß bei der Handhabung einer von Berlin nach Köln bestimmten Kiste, aus welcher ein Nagel seitlich hervortrat, nicht weniger als 8 Postunterbeamte sich die Hände, sogar zum Teil recht schwer, verletzten hatten. Unter keinen Umständen benutze man, auch wenn es sich nur um kurze Entfernungen handelt, Zigarrenkisten, Post- oder sonstige Pappschachteln, selbst wenn man sie noch so schön mit einer Papierhülle umgibt und nach allen Regeln der Kunst verschließt. Das Schicksal eines derartigen „Postpakets“ ist besiegelt, sobald es die Bekanntheit einer härteren, bzw. schwereren Reise macht. Von ganz besonderer Bedeutung ist die haltbare und sichere Befestigung der Paketausschrift — Adresse. Am zweckmäßigsten ist es, die Adresse unmittelbar auf das Paket oder die Kiste niederzuschreiben; wo solches nicht möglich ist, nehme man weißes Schreibpapier und klebe die Aufschrift recht sorgfältig auf. Die Verwendung von Stieglack, welcher leicht abbröckelt, ist für diesen Zweck untauglich, ebenso wenig dürfen Postpaket-Adressen zur Paketausschrift benutzt werden, weil sich dieselben leicht ablösen. Für Adressen, unversehrt aufzuliefernde Gegenstände, Posten, Gesellsch. zc. empfiehlt es sich, die Aufschrift auf eine Fahne aus hartem Holz niederzuschreiben. Die so beliebten Bretter einer Zigarrenkiste — wohl weil sie am besten zu haben sind — brechen leicht und dienen nicht benutzt werden, wenn der Reisende sich und andere vor Schaden bewahren will. Die Befestigung der Fahne geschehe besonders vorsichtig und nur unter Benutzung guten, haltbaren Bindfadens. Es leuchtet ein, daß es Mühe kostet und oft viele Tage, ja Wochen dauert, ehe die Postverwaltung den Empfänger einer schriftlichen Paketausschrift — besonders zur Weihnachtszeit — ermittelt hat. Wer einigermassen besorgt um das Wohl und Bede einer Weihnachtsgesendung ist, der gebe dieselbe möglichst frühzeitig, nach weit entfernt oder abgelegenen Orten am zweckmäßigsten in der Zeit vom 16. bis 22. Dez. zur Post. Es darf auch nicht außer acht gelassen werden, daß am 1. Weihnachtstages die Landbestellung im ganzen Deutschen Reich ruht. Zum Schluss sei noch darauf hingewiesen, daß sich zur Weihnachtzeit auch nicht jeder Gegenstand zur Beförderung mit der Post eignet. Da steht man nicht selten für die lieben Anstellenden ein schön „geordnetes“ Schaufelpferd mit zerbrochenen Beinen oder seltsamen Hornen, her eines leuren, aber zerbrochenen Behältnisses für den Großpara und dort für die geliebte Braut einen wertvollen Säckchen, Blumen oder Nähnäh mit abgedrochenen Stollen oder zerbrochener Pistole u. s. w., u. s. w. Hätte man da nicht besser gesehen, das zerbrochene gebräute Gegenstände der Bahnverwaltung zur Beförderung als Gift zu übergeben? Gewiss!

Der Postdampfer „Italia“ der „Red Star Line“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 12. Dezember wohlbehalten in New-York angekommen.

Ein bedeutender Kaffeeabschlag in Folge großer Ernten in Brasilien und direkt Importe aus Java, machen es der holländ. Kaffeebrennerei H. Disqué & Co., möglich, — ein ge — um 20 und 40 J. billiger Kaffee-Sorten neu einzuführen (siehe Inserat), — welche trotz ihrer Billigkeit, — volles, kräftiges Aroma enthalten und bestens empfohlen werden können. Wenn auch die Ernten in den feinen Kaffee bagagen — kein, und Preise dafür hoch bleiben, so konnte doch obige Firma, — durch direkte große Bezüge von hochstehenden Java-Kaffees ihre Qualität (siehe Inserat), — wesentlich verbessern: — so daß dieselben, — durch ihr volles, kräftiges Aroma und große Ergiebigkeit, — im Gebrauch doch sehr billig sind und immer große Anerkennung finden. Nur darf zu haben in 1/2, 1/3, und 1/4 Kilo-Paketen mit Schuß arte „Elephant“ versehen, in den Niederlagen, welche durch Annonce — f. d. — bekannt sind.

Redaktion, Druck und Verlag der W. R. Jäger'schen Buchhandlung (Emit. Jäger) Magold.

## Privat-Bekanntmachungen.

Magold.  
Empfehle meine berühmten

**Zu Weihnachten!**

**Dürkopp-Originalnähmaschinen,**  
sowie  
**Pfaff-Singer**  
etc.

unter weitgehendster persönlicher Garantie.

**O. Richter,**  
Nähmaschinen-Fabrikator nebst bestin-  
gerichtetem Reparaturwerkstätte.



Wichtig f. Hausfrauen.

Die unter der Marke

**Elephantenkaffee**

**H. Disqué & Co.,**  
Mannheim.

bekanntest und beliebtest gebrannten  
Qualitäts-Kaffee:

f. Bremer	M. p. 1/2 Kilo	M. 1,20
f. Hamburger	" " "	1,40
f. Riffinger	" " "	1,60
f. Carlshaber	" " "	1,70
f. Wiener	" " "	1,80
fr. Wiener	" " "	2,-

sind stets frisch zu haben in 1/2, 1/3, und 1/4 Kilo-Paketen in Magold bei W. H. Götter.

Magold.

**Im Einrahmen von Bildern und Blumenkästchen**

in bekannt vorzüglicher Ausführung bei billigster Berechnung empfiehlt sich

**Fr. Strähle, Buchbinder,**  
Calwerstraße.

**Großes Lager in Gold- und Politurleisten**  
bei

**Kaffee Kaffee**

rohen 0,90, 1,10, 1,30, 1,50 und 1,60 M.

frischen selbstgebrannten 1,-, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80 und 2,-

in reellen und unübertrefflichen Qualitäten empfiehlt

**Eugen Berg.**

**1 Mt. 80 Pfg.**

ist für Januar, Februar und März durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden & Hohenzollern verbreitete

**Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.**

Er erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt

**Auflage 25,500**

Insertionspreis 20 S die Zeile. 1mal monatlich Gemeinnützige Blätter. Probeblätter gratis.

Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ.



Nagold.  
Alle Montag Vormittag  
gibt's warmen  
**Zwiebelfuchen.**  
Friedr. Kläger,  
Bäckermeister.  
Nagold.



empfiehlt  
**Seiden- und Filzhüte**  
in den modernsten Farben und For-  
men, für Herren und Knaben  
in jeder Preislage.

Stuttgart  
**Neues Tagblatt**  
General-Anzeiger für Stuttgart  
und Württemberg.

Abonnements: Annoncen:  
M 2.80. 20 Pfg. die  
vierteljährlich kleinste Zelle  
Verbreitetes Blatt Württembergs  
Wirksamstes Insertions-Organ  
Für alle Branchen.

**36.000**  
tägliche Auflage

Griechischer Wein,  
sowie  
griechischer Cognac  
auch in Probe- oder Reise-  
Flaschen à 1 Mt.,  
Marke „Menzer“.

Meine Niederlage  
griechischer Weine in  
Nagold b. Apotheker  
Schmid empfehle  
ich dem verehrlichen  
Publikum angelegentlich  
Neckargemünd, J. F. Menzer,  
erstes und ältestes Importhaus grie-  
chisch r. Weine in Deutschland.

Neuch- und Krampf-  
husten, sowie chronische Ra-  
tharhe, ist bewährte Besserung durch  
Dr. Lindemeyer's Salus-  
Bonbons. In Dosen à 25 u. 50 Stk.  
sowie in Schachteln à 1 u. 2 Stk. G. H. G.  
Lang, l. Wildberg: R. A. Franer.

Telefon No. 3254.

J. P. Marb's Nachf.  
**Paul Wimpff**  
Stuttgart  
53 Königs-Strasse 53  
Nächst der Legionen-Kaserne

Alleinige Verkaufsstelle  
von den durch  
größte Güte  
und höchste  
Leistungs-  
fähigkeit  
bekanntesten

**Pfaff**

**Pfaff-Nähmaschinen**  
sowie von anderen Fabrikanten  
wie hochwertige Systeme für  
Familien-Gebrauch zu  
günstigen Preisen.

Eigene Reparatur-Werkstatt

**Passende  
Weihnachts-  
Geschenke**

als  
Bettflaschen  
In verz. à 1.90—2.30  
In Kupfer à 4.80—5.50

- Blumentische
- Brotkapseln
- Bügelösen
- Bügeleisen aller Art
- Bundformen
- Kaffeemühlen
- Fleischhackmaschinen
- Kohlenkasten
- Messerpummaschinen
- Rudelschneidmaschinen
- Ofenschirme
- Reibmaschinen
- Schirmständer
- Tischwagen
- Waffeleisen
- Waschtische
- Wasch-Bindmaschinen
- Wassergölten
- Wiegemeßer
- Zuckerlästen.

Ferner für Knaben:  
Werkzeugkästen  
Laubjägerkarton  
Laubjägerkästen



Echlittschuhe  
und Kinderschlitten mit  
und ohne Lehne,  
sowie  
**Christbaum-  
Halter**  
zusammenlegbar für  
jeden Baum passend  
empfiehlt billigst  
**Eugen Berg.**

Stark protegiert!  
**Bären-  
Kaffee**

Beste  
Richter  
Boh-  
nen-  
kaffee

aus den Dampf-Kaffee-Röster ein  
**P. H. Inhoffen** Bonn  
Kaffee-Exportant  
Ihrer Majestät der Kaiserin und  
Königin Friedrich  
zu 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 u. 95  
per 1/2 Pf. Paket zu haben in  
Nagold bei Herrn Kaufm.  
Wildberg, G. Schw. Schrott,  
Kd. Franer.

Nur hält mit Marke „Bär“.

Nagold.  
Für Weihnachten und Jahreswechsel  
empfiehlt sein Lager in  
**Gesang- und Schulbüchern, Bilderbüchern,  
Schreibheften, Notiz- und Schreibbüchern,  
Gratulations-Karten,  
Delfarbendruckbildern.**

Auch empfiehlt sich zur  
**Einrahmung von Bildern und Kränzen.**  
**Ferd. Wolf, Buchbinder.**

**„Erda!“**  
vorzügliche Nähmaschine für Familien und leichte Gewerbe.  
Meisterhafte Konstruktion. — Exakte Justierung.  
Verwendung der denkbar besten Materials.

Hervorragende Arbeitsergebnisse. — Schöner Stiel. —  
Geräuschlos, leichter Gang. — Größte Dauerhaftigkeit.  
Leichteste Handhabung. — Gediegene Ausstattung.  
Jeder Nähmaschinen-Liebhaber wird sich  
patentierter, selbstthätiger Nähstülhalter  
bedienen.

Illustrierte Kataloge und Prospektungen gratis.

Alleinverkauf:  
**J. Rinderknecht, Sattler & Tapezier,  
Nagold.**

**Sämtliche Backartikel**  
in frischer, guter Qualität empfiehlt  
Gütlingen. **J. G. Hammel.**

Zu haben in den meisten Kolonialwaren-,  
Drogen- und Seifenhandlungen.

**DR. THOMPSON'S**  
TRADE MARK  
SCHUTZ-MARKE  
SEIFEN-PULVER

**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**  
ist das beste  
und im Gebrauch  
billigste und bequemste  
**Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr.  
Thompson“ und die Schutzmarke  
„Schwan“.

Neuheiten  
in Cravatten  
bei **Carl Rapp, Nagold.**

Nagold.  
**Einsetzen künstlicher Zähne. Plombieren  
schadhafter Zähne. Schmerzlose  
Zahnoperationen.**  
Täglich zu sprechen, Sonntags bis 3 Uhr.  
**F. Bentele,**  
Marktstr. 118, bei Herrn Hiller, Bäckermeister.

**Unter-Bain-Expeller.**

Seit dreißig Jahren wird dies Mittel mit überaus günstigem Er-  
folg gegen gichtliche und rheumatische Beschwerden, gegen Erkältungen,  
Nierenbeschwerden, Kopf- und Gelenks- u. als schmerzstillende Einreibung  
angewendet; dieses allbewährte Hausmittel verdient daher das unbedingt  
Bestreben jedes Kranken. — **Vorrätig in den meisten Apo-  
theken zu haben. Preis 50 Pf. u. 1 Mk. die Flasche.  
Beim Einkauf achte man auf die Schutzmarke „Anker“.**

Es ist hier auch noch auf  
Roggenlebens sehr beliebt  
anmerken gemacht. Die  
Erfahrungsgewandtheit Schwäbischer  
Gang und daraus erfließenden Beschwerden. Preis 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche,  
vorrätig in den meisten Apotheken. **H. H. Richter & Cie., Rudolstadt.**

die in kurzer Zeit besonders bei  
entzündeten Unter-Kranks-Ersten  
Krankheits-Gelegenheit wird mit bestem  
Erfolg angewendet, bei trüger Stuhl-  
gang und daraus erfließenden Beschwerden. Preis 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche,  
vorrätig in den meisten Apotheken. **H. H. Richter & Cie., Rudolstadt.**

Nagold.  
**Schleuderhonig**  
ist zu haben bei  
**Th. Kehrle, Fleischer.**

**Georg Schuster**  
Werkzeugschreiber I. B. N. 141  
Worms, vermind. 1887  
Nicht, seine hochgelobte  
Gesamt-Edelmaschinen in  
mit Preis-Qualität  
10 Kl. 2 einteilig 50 bis 100 „ 5.50  
15 „ 2 „ „ 70 „ „ 7.50  
20 „ 2 „ „ 90 „ „ 9.50  
25 „ 2 „ „ 100 „ „ 12.00  
30 „ 2 „ „ 120 „ „ 14.00  
Schöne u. Verpackung umfasst. Porto extra.  
Preisliste über sämtliche Werkzeugschreiber  
gratis und franco. Neueste Kataloge.

**Nähmaschinen,  
Fahrräder,  
Handhaltungs- und  
Landwirtschaftl. Maschinen,  
Schuhmacher-Maschinen  
etc.**  
Kaufen Sie am besten und billigsten bei  
**S. Rosonau in Hachoburg.**  
Man verl. kostenfrei Hauskatalog.

Nagold.  
**Zu Weihnachts-  
Geschenke**

empfiehlt ich  
Buttermaschinen,  
Fleischhackmaschinen,  
Messerpummaschinen,  
Rudelschneidmaschinen,  
Reibmaschinen,  
Waschwindmaschinen,  
Wagen,  
Tisch- u. Franchierbesteck,  
Taschenmesser,  
Scheren,  
Bügeleisen,  
Schirmständer,  
Bettflaschen,  
Gewürzkästen,  
Kaffeemühlen,  
Kaffeeröster,  
Kinderschlitten,  
Schlittschuhe,  
Revolver nebst Munition,  
Brotkapseln,  
Wiegemeßer und Hackmesser,  
Kerbschnitzmesser und Laub-  
jägerbogen,  
ebenso halte mein Lager in  
emailliertem Geschirr aller Art  
bestens empfohlen.  
**Friedrich Schmid.**

**Norddeutscher  
Lloyd, Bremen.**  
Schnelldampfer-  
Beförderung  
**Bremen-Amerika**  
Brasilien, La Plata,  
Ostasien, Australien.  
Nähere Auskunft erteilt  
**Gottf. Schmid in Nagold**  
und  
**G. C. Schiler in Herren-  
berg.**

**Filder-Sauerkraut,**  
nur feinste Sorte in Gebinden  
jeder Größe ist durch ganze  
Jahr billigt zu beziehen von der  
Sauerkrautfabr. **H. G. Scher, Mäh-  
ringen-Fildern, Telephon No. 6.**